NDB-Artikel

Joachim, *Heinrich* Arzt, Standespolitiker * 30.1.1860 Neustadt (Provinz Posen), † 27.10.1933 Berlin. (israelitisch)

Leben

1888 ließ J. sich als praktischer Arzt in Berlin nieder und studierte Ägyptologie. 1890 gab er eine kommentierte Übersetzung des Papyrus Ebers heraus. Im Rahmen seiner medizinhistorischen Studien verfaßte er die Geschichte der preuß. Medizinaltaxe. Schon kurz nach seiner Niederlassung engagierte J. sich in der ärztlichen Standespolitik. 1896 übernahm er die Redaktion des Organs der Berliner ärztlichen Standesvereine „Berliner Aerzte Correspondenz“. Für viele Jahre war J. Schriftführer der Ärztekammer für Berlin und Brandenburg. Zu Beginn des 20. Jh. war er ein Experte des deutschen Arztrechtes, über das er einige Standardwerke verfaßte.

Werke

Die preuß. Medicinaltaxe in ihrer hist. Entwicklung, 1895, ²1896;

Die preuß. Gebührenordnung f. approbierte Ärzte u. Zahnärzte, 1897, ³1916 (mit A. Korn);

Dt. Ärztereht, 1911 (mit dems.);

Grundriß d. dt. Arztrechtes, 1913 (mit dems.);

Denkschr. üb. d. Tätigkeit d. Ärztekammer f. d. Prov. Brandenburg u. d. Stadtkreis Berlin in d. ersten 25 J. ihres Bestehens, o. J.;

Das preuß. Gesetz üb. d. Ärztekammern u. e. Ärztekammerausschuß v. 30.12.1926, 1930;

Der Arzt im Einkommensteuerrecht, 1933.

Literatur

O. Winkelmann, Die SB d. Ärztekammer Berlin-Brandenburg, Btr. z. Gesch. d. ärztl. Standespresse, in: Zs. f. ärztl. Fortbildung (West) 53, 1964, S. 768-78;

Pagel;

Fischer.

Autor

Manfred Stürzbecher

Empfohlene Zitierweise

, „Joachim, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 440
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften